

<p><b>Verrechnungsstelle</b> für Kath. Kirchengemeinden <b>Heidelberg-Wiesloch</b></p>  <p>Erzdiözese Freiburg</p> <p>Am Dorf 13 69124 Heidelberg Tel.: 06221 / 3209-0 Fax: 06221 / 3209-30 info@vst-hd-wiesloch.de www.vst-hd-wiesloch.de</p>	<p><b>Caritasverband</b> für die Erzdiözese Freiburg Referat frühkindliche Bildung/ Tageseinrichtungen für Kinder Regionalbüro Heidelberg</p>  <p>Maaßstraße 24/1 69123 Heidelberg Tel.: 06221 / 4161-191 Fax: 06221 / 4161-199 kiga.heidelberg@caritas-dicv-fr.de www.dicvfreiburg.caritas.de</p>	<p><b>Verrechnungsstelle</b> für Kath. Kirchengemeinden <b>Heidelberg-Weinheim</b></p>  <p>Erzdiözese Freiburg</p> <p>Am Taubenfeld 25/1 69123 Heidelberg Tel.: 06221 / 1426-0 Fax: 06221 / 1426-66 info@vst-hd-weinheim.de www.vst-hd-weinheim.de</p>
---	---	---

# Kindergarten-Info 02/2025

Stand 22.07.2025

## Recht/Gesetz/Politik

### Orientierungsplan für Bildung und Erziehung in baden-württembergischen Kindertageseinrichtungen

Am 14. Juli wurde der weiterentwickelte Orientierungsplan für Bildung und Erziehung in baden-württembergischen Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege im Rahmen einer Kick-Off-Veranstaltung in Stuttgart vorgestellt. Der Orientierungsplan ist in gedruckter Form, als E-Book sowie als pdf-Datei zum kostenlosen Download erhältlich. Laut Ankündigung erhält jede Einrichtung zwei gedruckte Exemplare. Falls Sie weitere Arbeitsexemplare in gedruckter Form anschaffen möchten, bittet die Geschäftsführung um Rücksprache. Den Download der Datei finden Sie auf der Seite des Kultusministeriums [Orientierungsplan: Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg](#). Dort ist ebenso die *Wissens- und Lernplattform* verlinkt, auf der Informationen und Materialien zur Verfügung gestellt werden sollen, die Sie und die pädagogischen Fachkräfte bei der Auseinandersetzung mit den Inhalten des weiterentwickelten Orientierungsplans unterstützen.

Zur Vertiefung und Auseinandersetzung mit dem *Bildungs- und Entwicklungsfeld „Kultur, Werte, Religion“* erhalten alle Kitas Reflexionskarten für die Teamarbeit. Praxis-Bausteine und konkrete Anregungen zur Umsetzung finden Sie unter [Kultur, Werte, Religion – Religiöse Bildung in der Kita](#)

Weitere Informationen zur *Transferphase* folgen zu gegebener Zeit.

## Sonstiges

### Hitze

Die Hitzewelle Anfang Juli war die erste „Belastungsprobe“ dieses Sommers. Das Bundesinstitut für Öffentliche Gesundheit BIÖG (früher BzGA) hat für Kitas und Schulen unter folgendem Link Tipps zusammengefasst: [Empfehlungen bei Hitze | Tipps für Kitas & Schulen | BZgA - Klima - Mensch - Gesundheit](#)

Bitte informieren Sie sich auch bezüglich der gesundheitlichen Risiken Hitzeerschöpfung, Hitzschlag und Sonnenstich sowie der erforderlichen Maßnahmen: [Gefährliche Hitze - KinderKinder](#)

Mit „Hitze“ und „UV-Strahlung“ wirken gleich zwei gefährdende Sonneneinflüsse auf die Sicherheit und Gesundheit von Kindern und Erwachsenen in der Kita ein. Bezüglich der Gebäude werden bauliche und technische Lösungen für die kommenden Jahre eingeplant werden müssen. Aber auch durch organisatorische Maßnahmen lassen sich die Auswirkungen der Hitzetage reduzieren. Das Informationsblatt des Kompetenzteams Thomas (Arbeitssicherheit) fasst entsprechende Empfehlungen kurz und prägnant zusammen. Sie erhalten es als Anlage zu dieser Kindergarten-Info.

## Elterninfo „Zu nackt fürs Internet?“ – achtsamer Umgang mit Fotos und Videos

Urlaubszeit ist Reisezeit und viele Familien starten in die Ferien. Um von dieser besonders schönen Zeit Erinnerungen festzuhalten, werden eifrig Fotos und Videos gemacht. Nicht selten werden diese über Messenger-Apps oder in Sozialen Netzwerken geteilt. Die Initiative *klicksafe* hat eine Infokarte für Erwachsene erstellt mit Tipps, worauf man vor dem Teilen eines Kinderfotos oder -videos achten sollte. Sie trägt den provokanten Titel „Zu nackt fürs Internet?“. Mithilfe von zehn Fragen können Eltern reflektieren und prüfen, ob ein Foto oder Video zum Hochladen und Teilen geeignet ist. Gerne können Sie zum Sensibilisieren für einen achtsamen Umgang mit Aufnahmen von den Kindern die Infokarte aushängen bzw. weitergeben. Sie ist als Anlage dieser Kindergarten-Info beigelegt. Natürlich können Sie auch direkt den Link zur Infokarte an Eltern weiterleiten: [Zu nackt fürs Internet? – für Eltern](#)

## Urlaubsgruß



(Foto: privat)

***„Nichts bringt uns auf unserem Weg besser voran als eine Pause.“***  
(Elizabeth Barrett Browning)

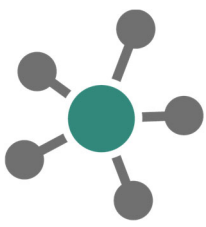
**Auf diesem Weg wünschen wir Ihnen, Ihren Familien und Angehörigen  
schöne Ferien und eine erholsame „Pause“ in der Urlaubszeit!**

### **Anlagen:**

Merkblatt Hitze, Kompetenzteam Thomas  
Infokarten „Zu nackt fürs Internet?“, klicksafe

### **Verteiler:**

Kindergartenleitungen  
Kindergartengeschäftsführungen



## Merkmale „Hitze“

Bei Kindern sind besondere Vorsichtsmaßnahmen bei Hitze sehr wichtig, denn Kinder schwitzen weniger als Erwachsene und geben dadurch weniger Wärme ab. Andererseits erzeugen sie bei körperlichen Aktivitäten mehr Stoffwechselwärme als Erwachsene. Bei extremer Hitze und großer Anstrengung gelingt es dem kindlichen Körper dann oft nicht mehr, seine Temperatur genügend abzusenken. Die Folge können Hitzeerschöpfung oder sogar ein Hitzschlag sein. Doch auch bei den Erziehern können trotz aller Maßnahmen zur Hitzeregulierung, Gesundheitsrisiken bestehen. Denn der Körper verliert durch das Schwitzen bei Hitze nicht nur Flüssigkeit, sondern auch Salze. Ist die Wärmeregulation des Körpers überfordert, besteht auch hier die Gefahr, dass der Kreislauf zusammenbricht (Hitzekollaps).

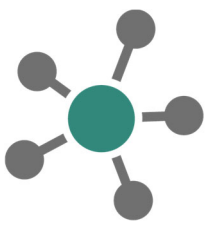
### Bei welchen Temperaturen sollte man zusätzliche Maßnahmen ergreifen?

Beim Überschreiten einer Lufttemperatur im Raum ab:

- **+26°C** müssen wirksame Maßnahmen gemäß Gefährdungsbeurteilung ergriffen werden, welche die Beanspruchung der Beschäftigten reduzieren. (reflektierende Vorrichtungen an Fenstern, Vordächer, Sonnenschutzverglasung, Bepflanzungen)
- **+30°C** muss die Temperatur effektiv gesenkt werden. Technische und organisatorische Maßnahmen gehen gegenüber personenbezogenen Maßnahmen vor. (Lüftungseinrichtungen, Lockerung der Bekleidungsregeln, kühle Getränke)
- **+35°C** ist der Raum für die Zeit der Überschreitung ohne technische und organisatorische Maßnahmen oder persönlicher Schutzausrüstung (Hitzeschutzkleidung) nicht als Arbeitsraum geeignet.

### Welche Maßnahmen können/müssen in Kindergärten bei hohen Temperaturen getroffen werden?

- In den frühen Morgenstunden lüften.
- Die Tagesplanung an die Temperaturen anpassen, d.h. kein Aufenthalt im Freien bei starker Sonneneinstrahlung und sehr hohen Außentemperaturen. Besonders stark erwärmte Spielgeräte aus Metall sind zu meiden. Generell sollte auf bewegungsintensive Spielangebote verzichtet werden
- Für Abkühlung der Kinder kann z.B. durch Wasserspiele und Planschmöglichkeiten im schattigen Außenbereich gesorgt werden
- Auf helle, luftdurchlässige und locker sitzende Bekleidung, leichtes Schuhwerk und vor allem auf eine Kopfbedeckung ist zu achten
- Es ist dafür zu sorgen, dass Kinder und Beschäftigte ausreichend trinken. Besonders geeignet sind Mineralwasser sowie ungesüßter Früchte- und Kräutertee
- Auch der Speiseplan kann angepasst werden. Gut geeignet sind leichtverdauliche Gerichte wie Obst- und Gemüsesalate
- Schlafkleidung auf die Temperaturen anpassen und wenn möglich die Kinder im kühlestem Raum schlafen lassen



## Welches sind die empfohlenen Raumtemperaturen in Kindergärten:

- allgemeiner Richtwert 20°C
- ideal für Kleinkinder 21°C bis 22°C
- in Waschräumen 24°C
- im Wickelbereich mindestens 24°C
- in Schlafräumen 18°C
- im Speiseraum 21° C
- im Büro der Leitung mindestens 20°C
- im Pausenraum mindestens 21°C
- im Raum für Elterngespräche zwischen 20°C und 22°C.

## Was ist bei Temperaturmessungen zu beachten?

Die Messung erfolgt nach Erfordernis stündlich an Arbeitsplätzen für sitzende Tätigkeit in einer Höhe von 0,6 m und bei stehender Tätigkeit in einer Höhe von 1,1 m über dem Fußboden. Parallel sollte die Außenlufttemperatur stündlich während der Arbeitszeit ohne Einwirkung von direkter Sonneneinstrahlung gemessen werden. Grundsätzlich macht es Sinn, Temperaturlogger zu nutzen, die automatisch bspw. stündlich die Temperatur dokumentieren. So kann man auch gut sehen, wie die Maßnahmen (lüften in den Morgenstunden, etc.) greifen.

## Ist das Verwenden eines Klimagerätes sinnvoll und hilfreich?

Keine dauerhafte, aber dennoch hilfreiche Lösung zur Raumtemperaturregelung kann der Einsatz eines mobilen Klimagerätes sein, welches zusätzlich zum frühen Lüften verwendet werden kann. Klimageräte wälzen die Raumluft nur um und haben meist keine geeigneten Filter. Sie tragen im Zweifelsfall zum Verbreiten von Viren bei. Zu beachten ist außerdem, dass darauf geachtet werden muss, dass die Kinder sich an diesen Geräten nicht verletzen können oder dass sie dem zu starken Luftzug ausgesetzt sind.

Bei fest verbauten Klimaanlage ist die regelmäßige Wartung und Reinigung wichtig. Bei Klimaanlage besteht häufig die Gefahr, dass es zu Zugluft kommt oder die Temperaturdifferenzen zu hoch gewählt werden. Das belastet den Körper und führt häufiger zu Erkrankungen mit bspw. Erkältungssymptomen. Der Temperaturunterschied zwischen innen und außen darf bei großer Außenhitze nicht zu hoch sein, max. 6 Grad Celcius Differenz sind ratsam.

Ob eine Klimaanlage sinnvoll und notwendig ist, sollte immer individuell geprüft werden.

### Erste Hilfe – Sofortmaßnahmen

Sonnenstich	Hitzeerschöpfung	Hitzschlag
<ul style="list-style-type: none"><li>• Betroffene mit leicht erhöhtem Kopf lagern</li><li>• Kopf mit feuchten Tüchern kühlen</li><li>• Rettungsdienst alarmieren</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Betroffene mit leicht erhöhtem Kopf und erhöhten Beinen lagern</li><li>• Rettungsdienst alarmieren</li><li>• Bei vorhandenem Bewusstsein für ausreichendes Trinken sorgen</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Rettungsdienst alarmieren</li><li>• Schwere Kleidung öffnen</li><li>• Betroffene mit feuchten Tüchern kühlen</li></ul>



DGUV Information 204-037 „Erste Hilfe Karte: Akute Hitzeerkrankungen“, Ausgabe April 2016, Herausgeber: DGUV (www.dguv.de)  
Überreicht durch: Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (www.bgbau.de)

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Sie können uns unter der Rufnummer: 06344 5039490 oder per E-Mail unter [arbeitschutz@kt-thomas.de](mailto:arbeitschutz@kt-thomas.de) erreichen.

# Zu nackt fürs Internet?

Schritt für Schritt zu mehr Sicherheit im Umgang mit Kinderbildern und -videos im Netz.



## TIPPS FÜR ELTERN

1.

**Habe ich das Bild oder Video selbst gemacht? Falls nicht, habe ich die Urheberrechte abgeklärt?**

Das **Urheberrecht** eines Bildes oder Videos liegt bei der Person, die es angefertigt hat. Deshalb muss diese Person um **Erlaubnis** gebeten werden, bevor ihre Fotos oder Videos verwendet werden.

2.

**Haben alle, die auf dem Bild oder im Video zu sehen sind, mir erlaubt, es zu teilen?**

Bilder und Videos **ohne die Einwilligung** der abgebildeten Personen zu teilen, kann eine **Straftat** sein. Bei Aufnahmen von Kindern müssen sowohl die Kinder als auch ihre Erziehungsberechtigten gefragt werden.

3.

**Bin ich mir sicher, dass das Bild oder Video keine unangenehme oder peinliche Situation zeigt?**

Was „**peinlich**“ ist oder als „**unangenehm**“ empfunden wird, kann für jede Person unterschiedlich sein – **nachfragen hilft!**

4.

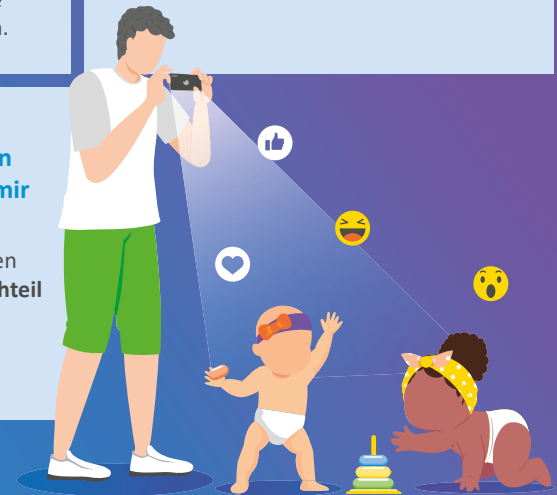
**Falls auf dem Bild oder im Video Minderjährige zu sehen sind – sind diese ausreichend bekleidet?**

Personen mit einem sexuellen Interesse an Minderjährigen **suchen gezielt** nach unbedeckten oder teilweise **unbedeckten Aufnahmen** im Netz.

5.

**Wäre es für mich in Ordnung, wenn so ein Kinderbild oder -video von mir heute im Netz verfügbar wäre?**

Auch vermeintlich harmlose Aufnahmen können in der **Zukunft** noch einen **Nachteil** für die abgebildete Person bedeuten.



Kofinanziert von der Europäischen Union

# Zu nackt fürs Internet?

Schritt für Schritt zu mehr Sicherheit im Umgang mit Kinderbildern und -videos im Netz.



## TIPPS FÜR ELTERN

6.

**Habe ich geprüft, wer das Bild oder Video sehen kann?**

Private Aufnahmen sollten nie öffentlich und ohne **Sicherheitseinstellungen** geteilt werden. Ansonsten besteht das Risiko, dass Fremde private Daten sammeln und missbrauchen.

7.

**Ist mir bewusst, dass ich beim Hochladen Bildrechte an die Plattform abgebe?**

Das bedeutet, dass das Bild oder Video auf dem **Server der Plattform** gespeichert und weiterverarbeitet werden kann.

8.

**Würde ich mich damit wohlfühlen, wenn das Bild oder Video von anderen gespeichert und an Fremde weitergeleitet werden würde?**

Auch Posts, die nur kurzzeitig online sind, können via **Screenshot** gespeichert und weiterverwendet werden.

9.

**Ist mir bewusst, dass auch scheinbar harmlose Bilder und Videos missbraucht werden können?**

Bilder und Videos können durch Dritte **nachbearbeitet** und **verändert** werden – auch um Cybermobbing zu betreiben oder um (kinder-)pornografisches Material herzustellen.

10.

**Verrät der Bild- und Videohintergrund nichts über den Aufenthaltsort des Kindes im „echten“ Leben?**

Ist im **Hintergrund** z. B. die Schule oder der Sportverein des Kindes zu sehen, können Personen mit einem sexuellen Interesse an Minderjährigen erfahren, wo das Kind aufzufinden ist.

Du konntest nicht alle Punkte abhaken?  
Dann solltest du das Bild oder Video lieber nicht teilen.



**Phänomen „Nudes“:**

Dein Kind tauscht selbst intime Fotos mit Gleichaltrigen aus? Informiere dich unter [klicksafe.de/sexting](https://www.klicksafe.de/sexting) oder [safer-sexting.de](https://www.safer-sexting.de) zu diesem Thema.

**Noch weitere Fragen?**

Unter [fragezbra.de](https://www.fragezbra.de) werden deine Medienfragen persönlich und anonym beantwortet.

**Internet-ABC** Themenbereich für Eltern:

[internet-abc.de/eltern/kind-und-bild-im-internet](https://www.internet-abc.de/eltern/kind-und-bild-im-internet)

Überreicht von:



In Kooperation mit:



Weitere Informationen:

[www.klicksafe.de](https://www.klicksafe.de)

Weitere Materialien:

[www.klicksafe.de/materialien](https://www.klicksafe.de/materialien)